

Erster Sieger über beide Distanzen

Der Vorarlberger Jakob Mayer gewinnt die 45. Lustenauer Crosslaufserie in überragender Manier. Immer wenn er am Start war, verwies er die Rheintaler Spitzenläufer Schefer, Schmauder und Nüesch auf die Ehrenplätze, obwohl auch sie ausgezeichnete Leistungen zeigten.

LAUFSPORT. So viel Winter gab es schon lange nicht mehr an den sechs Lauftagen. Trotzdem verzeichneten die Organisatoren wie schon letztes Jahr nochmals ein merkliches Teilnehmerplus. Massgebend für diese erfreuliche Entwicklung sind die Teilnehmer bei den Längen über die kürzeren Distanzen. Zudem beweist es, dass es sich beim seit Jahren unveränderten Wettkampfangbot um ein Konzept handelt, das gefällt und den gewünschten Erfolg garantiert.

Mayer allen überlegen

Bereits in den vergangenen Jahren holte sich der Vorarlberger den Gesamtsieg über die kurzen Distanzen, und so war es auch in diesem Winter wieder. Hinzu kam, dass er zu den sechs Vorläufen auch drei Läufe über die langen Distanzen absolvierte, jeweils nur wenige Minuten nachdem er das Ziel des Vorlaufs als Erster erreichte. Im Stile eines Überfliegers liess er jeweils auch bei den zweiten Starts seinen Gegnern keine Chance auf den Sieg. Bald hatte Mayer auch bei den Langdistanzen drei Tages-siege erlaufen und war damit der erste Läufer, der in Lustenau Gesamtsieger über beide Distanzen wurde. Nur in den drei Rennen, in denen er auf einen Doppelstart verzichtete, bekam die Konkurrenz Chancen auf den Sieg.



Jakob Mayer ist der grosse Dominator und dies teilweise trotz Doppelstarts.

neun Kilometer und weiteren drei Podestplätzen mit einer ausgezeichneten Bilanz da. Von Lauf zu Lauf stärker wurde Althaus, am Schlusslauf war er der Zweit-schnellste. Ähnlich erfolgreich wie das Donnschthüpfertrio waren die Vertreter des Lauftreffs Mila. So kämpften Zoltan Török und Ismael Albertin an vorderster Front. Nicht nur bei den jüngeren Semestern waren die Milas erfolgreich, auch bei den Senioren resultierten Podestplätze in der Gesamtwertungen der Alterskategorien: Berni Litscher gewinnt in der M60 und Felix Benz wird Zweiter in der M55.

Auch bei den Frauen stehen mit Simone Michlig und Denise Lichtensteiger zwei bekannte Rheintaler Gesichter an der Spitze der Ranglisten.

Schneller Nachwuchs

Die sechs Läufe über die Kurz-distanzen entsprechen vorwiegend den Interessen des Lauf-nachwuchses, den Hobbyläufern und Freizeitjoggern. In der Kategorie Junioren steht Michael Ziegler aus Balgach auf dem ersten Rang der Gesamttrangliste und bei den Mädchen gelang dasselbe Vera Schmid aus Marbach. In der Kategorie Schülerin-nen feierten die Läuferinnen vom STV Oberriet-Eichenwies mit Sandra Löhrer an der Spitze einen Vierfachtriumph. (fb)

Ranglistenzug der 45. Crosslaufserie Langdistanz

Männer: Kat. M20: 1. Jakob Mayer, Dornbirn (Gesamtsieger) 2. Stefan Althaus, Lutzenberg; **Kateg. M30:** 1. Stefan Schmauder, Diepoldsau, 2. Ismael Albertin, Marbach, 3. Michael Treier, Marbach; **Kateg. M35:** 1. Christoph Schefer, Luchingen, 2. Zoltan Török,



Wettkampfhärte Grundlagen für den Frühling

Der Laufnachwuchs des STV Oberriet-Eichenwies ist seit Jahren über die Kurzdistancen am Start. Trainer Martin Steger sagt: «Die harten Trainingseinheiten und Vorbereitungswettkämpfe während der Wintermonate sind die Grundlagen für den Erfolg im Frühling.» (V.I.): Celine Dietrich, Sina Mattle, Romina Steiger, Alina Steiger und Alessia Stampfli. (fb)

Bild: mst



Vorbereitung Teilnahme an der Tortour

Sie haben ein grosses Ziel, die Rennradfahrer vom Cha-Cha-Cycling-Team. Im Sommer bestreiten sie die Tourtour, ein Non-stop-Radrennen um die Schweiz über mehr als 1000 Kilometer als Viererstaffette. Zu den umfangreichen Trainingsvorbereitungen gehörten auch Starts über die Kurzdistancen. (V.I.) Marcel Furer, Markus Rohner, Marcel Lehnerr und Tobias Seitz. (fb)

Bild: mst

Rheintaler im Rampenlicht

Topleistungen und Spitzen-ränge erzielten auch einige Rheintaler. So haben sich die drei Donnschthüpfert Christoph Schefer, Stefan Schmauder und Stefan Althaus gegenseitig

zu Höchstleistungen gepusht. Auf den Tagessieg über 18 und den zweiten Platz über 15 Kilometer kann Schefer zurückblicken. Auch Schmauder steht mit dem Sieg beim Schlusslauf über

Doppelsieg für Lohers

PATRICK DIETSCH

RINGEN. Kürzlich luden die Verantwortlichen der Nachwuchs-Abteilung der RS Kriessern unter der Leitung von Jugendobmann Reto Wüst zur Jugend-Hauptversammlung in den Lö-wensaal der Kriessner Mehr-zweckhalle.

80 Jugendliche an der HV

Der Einladung folgten trotz Grippewelle rund 80 Jungringer, ihre Eltern und Geschwister, die den Ausführungen des Nachwuchschefs gespannt lauschten. Er informierte über die erfolgreiche Saison 2014 und gab ei-



Der RSK-Nachwuchs freut sich über das Erreichte.

Am Heimspieltag viel gelernt

Kürzlich fand unter der Leitung des Handballclubs Rheintal in der OMR-Sporthalle in Heerbrugg ein U13-Junioren-Spieltag statt. Die Rheintaler U13-Teams machen Fortschritte.

HANDBALL. Nach dem Einrichten der Festwirtschaft und des Samiterbereichs, dem Aufstellen der Tore und des Zeitnehmer-tisches, konnte pünktlich um 9 Uhr das erste Spiel der Anfänger-stufe angepfiffen werden. In-sgesamt waren an diesem Spieltag vier Anfänger-Teams und vier fortgeschrittene Teams an-wesend, inklusive der Rheintaler Mannschaft.

Steigerungslauf nicht gekrönt

Am Morgen konnten sich die Anfänger-Teams unter Beweis stellen, die seitens der Rheintaler von Thomas Mätzler geleitet

wurden. Das erste Spiel verloren die Rheintaler deutlich – es fehlte an der läuferischen Dynamik und am Durchsetzungsvermögen. Der Trainer verlangte in der Pausenansprache eine Veränderung und forderte von allen Spielern, dass sie konsequenter an-laufen. In den folgenden Spielen hat sich die Leistung der Heimmannschaft stetig verbessert und es konnten, im Vergleich zum Beginn der Saison, viele Fortschritte festgestellt werden. Vor allem in der Abwehr zeigte die Mannschaft eine starke Leistung. Obwohl das Rheintaler U13-Team an diesem Junio-

ren-Spieltag alle Partien verlor, sah der Trainer einige solide Ansätze, an denen für die letzten Spieltage dieser Saison noch gefeilt werden kann.

Schon hohes Niveau

Bei den Spielen der fortgeschrittenen Mannschaften am Nachmittag war ein sehr hohes Niveau festzustellen, was zur Folge hatte, dass die Endergebnisse knapper ausfielen als am Morgen. Für den Juniorentrainer der Rheintaler U13 war dies eine sehr gute Möglichkeit, die Techniken und das Positionsspiel einiger Teams zu beobachten, um

den Ausblick auf das neue Jahr, das wiederum einige sportliche Leckerbissen, aber auch gesellige und polysportive Anlässe enthält.

Höhepunkt Jahreswertung

Ein Höhepunkt war die Bekanntgabe der Gewinner der Jahreswertung, in die Turnierresultate und Trainingsfleiss einflossen.

David Lohr holte sich dabei den Sieg vor seinem Bruder Daniel und Jan Langenegger. Nach dem informativen Teil genossen die Teilnehmer den von Harry Luchinger aus Montlingen offerierten Imbiss.

die noch steigerungsfähige heimische Mannschaft so gut es geht für die nächsten Juniorenstufen vorzubereiten.

Insgesamt kann der HC Rheintal als Organisator auf einen äusserst erfolgreichen U13-Spieltag mit viel Spass und Ehrgeiz zurückblicken. Die diversen Mannschaften, die vergangenen Sonntag nach Heerbrugg in die Halle fanden, haben teils sehr interessante und abwechslungsreiche Spiele geboten. Nicht zu vergessen sind alle Helfer, die die Durchführung dieses Heimspieltages überhaupt ermöglicht haben.

Das Fanionteam der Gators startet in die Playouts

UNIHOKEY. Die Rheintal Gators starten morgen Freitag in die 1.-Liga-Playouts. Im Kampf um den Ligaerhalt werden die Rheinkrokos vom Tabellenschlusslicht Laupen gefordert.

Die Gators verfehlten die Playoff-Qualifikation um lediglich einen Punkt. Sie vermochten dabei die Niederlagenserie aus der ersten Saisonhälfte vergessen zu machen und konnten neun Punkte aus den letzten vier Partien gewinnen – waren nahe an der Sensation. Mit dem gewonnenen Selbstvertrauen wollen sie nun die schwierige Aufgabe meistern und so schnell wie möglich den Ligaerhalt sichern.

Der Widersacher in dieser Playoff-Serie ist das abgeschlagene Schlusslicht UHC Laupen. Die Zürcher sind mit einer neuformierten Mannschaft in die Saison gestartet und wollten in der oberen Tabellenregion mit-

spielen. Die Laupener konnten mit allen Kontrahenten über weite Strecken mithalten, mussten jedoch dreizehn Niederlagen in Folge hinnehmen. Gegen die Gators zeigten die Laupener zwei verschiedene Gesichter: Zum Saisonauftakt gewannen die Rheintaler mit 10:1 und sorgten für ein Ausruferzeichen. In der Rückrunde tat sich die Gugelmann-Equipe sehr schwer gegen die aufstiegsigen Zürcher, konnten mit einem Effort zu Spielende noch den 6:5-Sieg einfahren. Trotz der besseren Ausgangslage sind sich die Gators bewusst, dass man Laupen nicht unterschätzen darf. Die Laupener sind in der Offensive immer brandgefährlich und verfügen über ein schnelles Aufbauspiel, das schon zahlreichen Kontrahenten zum Verhängnis wurde. Anpfiff ist morgen Freitag um 20 Uhr in der Aegeten, Wid-nau. (mtin)

Schlussrunde der Senioren in Montlingen

FAUSTBALL. Heute Abend organisiert der FB Montlingen in den Turnhallen des Schulhauses die Abschlussrunde der Senioren der Stärkekategorie 1. Neun Teams werden ab 19 Uhr ihr Bestes geben, um noch einige Punkte gutzumachen. Mit dabei ist auch das einheimische Senioren-Mixed-Team. Eine Festwirtschaft sorgt für das leibliche Wohl. (pd)

Skitag Frauen-/Fitness- und Männerriege STVK

TURNEN. Am kommenden Samstag ist der Skitag der beiden Riegen des STV Kriessern. Besammlung ist um 7.30 Uhr auf dem Schulhausplatz, dann gemeinsame Busfahrt.

AGENDA

DONNERSTAG FAUSTBALL Montlingen, Schulhaus. Seniorenschlussrunde ab 19 Uhr.